



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



EINE KAMPAGNE FÜR EINEN FAIREN EINKAUF UNSERER KOMMUNEN

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Wilhelm-Buck-Straße 2-4
01097 Dresden

Initiative SACHSEN KAUFF FAIR

Büro: Antonia Mertsching

Kreuzstraße 7, 01067 Dresden

Tel. 0351 - 4 92 33 61 | Fax 03 51 - 4 92 33 60

fairkauf@einewelt-sachsen.de

www.sachsen-kauff-fair.de

Dresden, 3. Mai 2018

Anfrage zum Thema nachhaltige Beschaffung im SMI

Sehr geehrter Herr Staatsminister Wöller,

die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals (SDGs)), die alle Staaten der Welt unterzeichnet haben, fordern in der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren zu fördern. Das Sächsische Ministerium des Innern ist über seine Abteilungen und Behörden für eine Reihe von Beschaffungsfragen zuständig: ob sächsische Polizeiuniformen, die IT-Infrastruktur oder auch (die Curricula) der Aus- und Fortbildung.

Die Allianz ACHSEN KAUFF FAIR setzt sich seit 10 Jahren mit Bildungs- und Netzwerkarbeit für eine nachhaltige Beschaffung der öffentlichen Hand in Sachsen ein.

Unsere Fragen in diesem Zusammenhang an Sie lauten deshalb:

- Inwieweit werden nachhaltige Kriterien bei den Beschaffungsprozessen des SMI bereits berücksichtigt?
- Existieren entsprechende Richtlinien oder Leitfäden?
- Ist in Ihrem Haus personelle Expertise dazu vorhanden?
- Werden Fragen der Nachhaltigkeit grundständig in die Curricula der (künftigen) Mitarbeiter*innen des sächsischen Staatsdienstes aufgenommen?

Wir bitten Sie hiermit um einen Gesprächstermin, um diese Fragen gemeinsam zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Antonia Mertsching



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



EINE KAMPAGNE FÜR EINEN FAIREN EINKAUF UNSERER KOMMUNEN

Frank Kupfer
Vorsitzender der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtags
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Initiative SACHSEN KAUFF FAIR
Büro: Antonia Mertsching
Kreuzstraße 7, 01067 Dresden
Tel. 0351 - 4 92 33 61 | Fax 03 51 - 4 92 33 60
fairkauf@einewelt-sachsen.de
www.sachsen-kauff-fair.de

Dresden, 3. Mai 2018

Umsetzung Koalitionsvertrag 2014-2019

Sehr geehrter Herr Kupfer,

die Legislaturperiode neigt sich ihrem Ende zu. In 14 Monaten wird in Sachsen ein neues Parlament gewählt. Im aktuellen Koalitionsvertrag heißt es: „Für die Stärkung der regionalen Wertschöpfung, die Sicherung des Fachkräfteangebots sowie für die Modernisierung unseres Landes ist ein modernes Vergabegesetz von zentraler Bedeutung. Die Koalitionspartner wollen das Vergabegesetz bis spätestens 2017 überarbeiten und an die europarechtlichen Vorgaben anpassen. In diesem Zusammenhang sollen auch Maßnahmen zur Erhöhung der Tarifbindung sowie soziale und ökologische Kriterien für das neue Vergabegesetz geprüft werden.“

2014 haben wir, die Allianz SACHSEN KAUFF FAIR, dem Sächsischen Landtag eine Petition mit über 4.000 Unterschriften übergeben, dass der Freistaat Sachsen bei seinem Einkauf nicht auf Umwelt- und Menschenrechte verzichten dürfe. In der Beschlussempfehlung heißt es, dass eine erneute Novellierung des sächsischen Vergabegesetzes mit dem Ziel der beschriebenen Anpassung an europarechtliche Vorgaben geplant sei (Massen – Mehrfachpetition 05/04859/3, 06/00121/3).

2017 gab es einen Berichts Antrag der Fraktion DIE LINKE (Drs.-Nr.: 6/5448) zum Thema: Quo vadis? Sächsisches Vergaberecht. Das Sächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr weist in seiner Antwort die nötigen Änderungen für das sächsische Vergabegesetz aus, um Selbiges mit den bundesrechtlichen Vorschriften zu harmonisieren, weiterhin werden Maßnahmen geprüft, „um einen an die bundes- und europarechtlichen Vorgaben angepassten Entwurf des Sächsischen Vergabegesetzes vorzulegen“.

Große gesellschaftliche Akteure, wie beispielsweise die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens (EVLKS) sind in diesem Feld bereits weiter vorangeschritten. Die EVLKS hat eine Friedhofsverordnung erlassen, die besagt: „Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein dürfen in Gemeinschaftsanlagen nur verwendet werden, wenn sie nachweislich ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind.“ Auch das Bistum Dresden-Meißen schließt ebenfalls den Kauf von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit bei seinen Beschaffungen aus.

Initiative SACHSEN KAUFF FAIR | Büro: Antonia Mertsching
Kreuzstraße 7, 01067 Dresden
Tel. 0351 - 4 92 33 61 | Fax 03 51 - 4 92 33 60
fairkauf@einewelt-sachsen.de | www.sachsen-kauff-fair.de



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



EINE KAMPAGNE FÜR EINEN FAIREN EINKAUF UNSERER KOMMUNEN

Im Sommer diesen Jahres wird die EVLKS eine neue Beschaffungsrichtlinie inklusive Nachhaltigkeitsaspekten verabschieden und damit einen großen Schritt in Richtung globale Gerechtigkeit und Erfüllung der weltweiten Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030) machen. Ziel 12.7 im Bereich 'Verantwortungsvoller Konsum und Produktion' lautet: In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern.

Gleichzeitig ist es bedauerndwert, dass der größte Beschaffer, nämlich die öffentliche Hand, in Sachsen in diesem Feld bisher noch nicht aktiv geworden ist.

Deshalb möchten wir mit unserem Schreiben von Ihnen wissen:

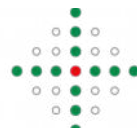
- Wie bewerten Sie heute das Ziel, das Vergabegesetz an die europarechtlichen Vorgaben anzupassen, auch im Hinblick auf die kommenden Jahre?
- Welches Ergebnis Ihrerseits bzgl. der Prüfung, nachhaltige Kriterien in ein neues Vergabegesetz zu integrieren, erreicht wurde?

Mit freundlichen Grüßen

Antonia Mertsching
- Koordinatorin -



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



EINE KAMPAGNE FÜR EINEN FAIREN EINKAUF UNSERER KOMMUNEN

Dirk Panter
Vorsitzender der SPD-Fraktion des Sächsischen Landtags
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Initiative SACHSEN KAUFF FAIR
Büro: Antonia Mertsching
Kreuzstraße 7, 01067 Dresden
Tel. 0351 - 4 92 33 61 | Fax 03 51 - 4 92 33 60
fairkauf@einewelt-sachsen.de
www.sachsen-kauff-fair.de

Dresden, 3. Mai 2018

Umsetzung Koalitionsvertrag 2014-2019

Sehr geehrter Herr Panter,

die Legislaturperiode neigt sich ihrem Ende zu. In 14 Monaten wird in Sachsen ein neues Parlament gewählt. Im aktuellen Koalitionsvertrag heißt es: „Für die Stärkung der regionalen Wertschöpfung, die Sicherung des Fachkräfteangebots sowie für die Modernisierung unseres Landes ist ein modernes Vergabegesetz von zentraler Bedeutung. Die Koalitionspartner wollen das Vergabegesetz bis spätestens 2017 überarbeiten und an die europarechtlichen Vorgaben anpassen. In diesem Zusammenhang sollen auch Maßnahmen zur Erhöhung der Tarifbindung sowie soziale und ökologische Kriterien für das neue Vergabegesetz geprüft werden.“

2014 haben wir, die Allianz SACHSEN KAUFF FAIR, dem Sächsischen Landtag eine Petition mit über 4.000 Unterschriften übergeben, dass der Freistaat Sachsen bei seinem Einkauf nicht auf Umwelt- und Menschenrechte verzichten dürfe. In der Beschlussempfehlung heißt es, dass eine erneute Novellierung des sächsischen Vergabegesetzes mit dem Ziel der beschriebenen Anpassung an europarechtliche Vorgaben geplant sei (Massen – Mehrfachpetition 05/04859/3, 06/00121/3).

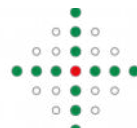
2017 gab es einen Berichtsantrag der Fraktion DIE LINKE (Drs.-Nr.: 6/5448) zum Thema: Quo vadis? Sächsisches Vergaberecht. Das Sächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr weist in seiner Antwort die nötigen Änderungen für das sächsische Vergabegesetz aus, um Selbiges mit den bundesrechtlichen Vorschriften zu harmonisieren, weiterhin werden Maßnahmen geprüft, „um einen an die bundes- und europarechtlichen Vorgaben angepassten Entwurf des Sächsischen Vergabegesetzes vorzulegen“.

Große gesellschaftliche Akteure, wie beispielsweise die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens (EVLKS) sind in diesem Feld bereits weiter vorangeschritten. Die EVLKS hat eine Friedhofsverordnung erlassen, die besagt: „Grabmale und Grabeinfassungen aus Naturstein dürfen in Gemeinschaftsanlagen nur verwendet werden, wenn sie nachweislich ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II S. 1290, 1291) hergestellt worden sind.“ Auch das Bistum Dresden-Meißen schließt ebenfalls den Kauf von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit bei seinen Beschaffungen aus.

Initiative SACHSEN KAUFF FAIR | Büro: Antonia Mertsching
Kreuzstraße 7, 01067 Dresden
Tel. 0351 - 4 92 33 61 | Fax 03 51 - 4 92 33 60
fairkauf@einewelt-sachsen.de | www.sachsen-kauff-fair.de



Entwicklungspolitisches
Netzwerk Sachsen e.V.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



EINE KAMPAGNE FÜR EINEN FAIREN EINKAUF UNSERER KOMMUNEN

Im Sommer diesen Jahres wird die EVLKS eine neue Beschaffungsrichtlinie inklusive Nachhaltigkeitsaspekten verabschieden und damit einen großen Schritt in Richtung globale Gerechtigkeit und Erfüllung der weltweiten Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030) machen. Ziel 12.7 im Bereich 'Verantwortungsvoller Konsum und Produktion' lautet: In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern.

Gleichzeitig ist es bedauerndwert, dass der größte Beschaffer, nämlich die öffentliche Hand, in Sachsen in diesem Feld bisher noch nicht aktiv geworden ist.

Deshalb möchten wir mit unserem Schreiben von Ihnen wissen:

- Wie bewerten Sie heute das Ziel, das Vergabegesetz an die europarechtlichen Vorgaben anzupassen, auch im Hinblick auf die kommenden Jahre?
- Welches Ergebnis Ihrerseits bzgl. der Prüfung, nachhaltige Kriterien in ein neues Vergabegesetz zu integrieren, erreicht wurde?

Mit freundlichen Grüßen

Antonia Mertsching
- Koordinatorin -